

DVW Nordrhein-Westfalen

Turbo-Preise 2022/23 in Bonn verliehen

Anlässlich des Geodätischen Kolloquiums am 29. Juni 2023 wurden an der Universität Bonn die Turbo-Preise des DVW NRW e.V. an die besten Studierenden des Abschlussjahrgangs 2022/23 verliehen. Der Vorsitzende des DVW NRW, Andreas Wizesarsky, verlieh gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Prof. Wolf-Dieter Schuh, die Preise.

Im Bachelor-Studiengang erhielt Franziskus Bernhard Henkelmann den Turbo-Preis. Im Master-Studiengang wurden Johanna Bockholt, Yorck Ewerdwalbesloh und Till Schäfer ausgezeichnet. Vor der Preisverleihung tauschten sich die Laudatoren gemeinsam mit den Preisträgern sowie mit Sascha Tegtmeyer (Vortragender im Kolloquium) und Michael Huppertz (Vorsitzender der

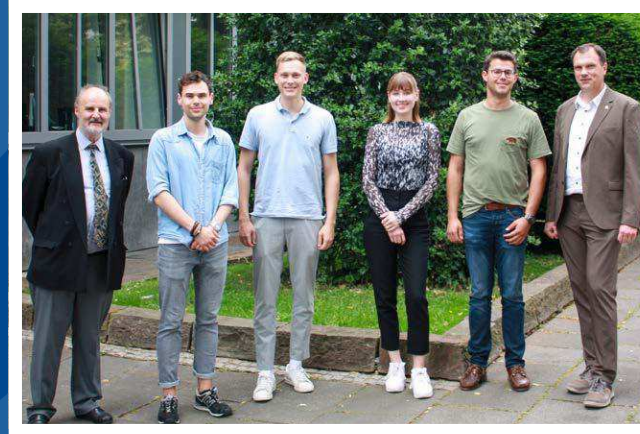


Bild: © Jan Martin Brockmann

Von links: Wolf-Dieter Schuh, Till Schäfer, Yorck Ewerdwalbesloh, Johanna Bockholt, Franziskus Bernhard Henkelmann und Andreas Wizesarsky

DVW-Bezirksgruppe Köln) über das Studium, die Abschlussarbeiten und die nächsten beruflichen Schritte in gemütlicher Runde aus.

Mit dem Turbo-Preis zeichnet der DVW NRW die Absolventinnen und Absolventen aus, die das jeweilige Studium in der Regelstudienzeit mit einer Mindestnote von 2,0

beenden. Die Anzahl des mit 400 Euro dotierten Preises ist auf einen Preis im Bachelor-Studiengang und drei Preise im Masterstudiengang beschränkt. Bei mehreren Kandidatinnen und Kandidaten, die die Kriterien erfüllen, entscheidet die Gesamtnote des Abschlusses.



Bild: © LVermGeo Sachsen-Anhalt

Die Besten des Jahrgangs 2023 mit der Vertreterin und den Vertretern der Verbände (von links): Ralph Eisenschmidt (BDVI Sachsen-Anhalt), Benito Rohde, Erik Sopart, Jonas Dörfer, Robin Thiel, Martin Bräunig, Phillip Sens, Antonia Menzel, Cordula Jäger-Bredenfeld (DVW Sachsen-Anhalt), Achim Dombert (VDV Sachsen-Anhalt)

DVW Sachsen-Anhalt

Zeugnisse und Nachwuchspreise für Geomatikerinnen, Geomatiker, Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker

Am 28. Juli 2023 erfolgte die feierliche Übergabe der Zeugnisse und Nachwuchspreise an den jungen Berufsnachwuchs. Insgesamt 26 Absolventinnen und Absolventen hatten die Prüfung erfolgreich abgelegt. Anschließend verliehen BDVI, DVW, VDV, Ingenieurkammer und Ingenieurakademie gemeinsam die Nachwuchspreise als Buchpräsent an die Prüfungsbesten.

DVW Sachsen-Anhalt

Verleihung des Harbert-Buchpreises 2023

Im Rahmen des Kolloquiums am 6. Juli 2023 zur Verabschiedung von Prof. Dr. Lutz Bannehr fand die jährliche Verleihung des Harbert-Buchpreises an der Hochschule Anhalt in Dessau statt. Anne Klinkhart wurde in Präsenz für den besten Abschluss im Bachelor-Studiengang Vermessung und Geoinformatik ausgezeichnet. Die weiteren Preisträger Ingo Ullmann (B.Eng.), Patrick Störl (M.Eng.) sowie Steven Agte (M.Eng., Online-Fernstudiengang) erhielten ihre Ehrung postalisch. Allen Preisträgern unseren

herzlichsten Glückwunsch, große Anerkennung und viel Erfolg auf ihren weiteren beruflichen und privaten Wegen. Im Anschluss hielt Prof. Dr. Marion Pause als Nachfolgerin von Prof. Dr. Lutz Bannehr den Kolloquiumsvortrag zum Thema: »Klimaanpassung von Landschaften und Siedlungen: Perspektiven und Potentiale mit Fernerkundung und Photogrammetrie«.

Der Vorstand des DVW Sachsen-Anhalt wünscht Prof. Dr. Lutz Bannehr alles Gute für seinen Ruhestand.



Bild: © DVW Sachsen-Anhalt e.V.

Preisträgerin Anne Klinkhart (links) und die stellvertretende Vorsitzende Susan Sievers

DVW Thüringen

Jahresfachtagung 2023 in Suhl

Die diesjährige Jahresfachtagung des DVW Thüringen e.V. fand am Freitag, den 5. Mai 2023 in Suhl statt. Der Vortragssaal war restlos ausgebucht. Begrüßt wurden die Teilnehmenden durch den 1. Beigeordneten der Stadt, Jan Turczynski.

Der DVW will nicht nur die »Welten vernetzen«, sondern auch die »Menschen vernetzen«, hob Peter Ache (Leiter des DVW-Arbeitskreises 6 »Immobilienwertermittlung« und FIG Commission 9 – Valuation and the Management of Real Estate) hervor, der die Grußworte des DVW-Präsidiums überbrachte. Das ist gelebte Vereinspraxis in dem sich nicht nur Geodäten, sondern auch angrenzende Professionen wie Bauingenieure, Architekten oder Juristen engagieren.

Das Auditorium erwartete drei hochkarätige Fachvorträge:

Christoph Platen (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel) berichtete über die »Task Force Ländliche Bodenordnung« im Ahrtal zur Bewältigung der Flutkatastrophe. Mit seinem lebhaften und Vortrag zeigte er, wie die Flurbereinigung mit den sogenannten »Flutverfahren« schnelle und pragmatische Wege zur Bewältigung der gewaltigen Herausforderungen gefunden hat.

Traditionsgemäß widmet sich ein Vortrag historischen Aspekten. So nahm uns Falk Zimmányi (Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Erfurt) mit auf die Reise zum »Beginn der ersten



Bild: © DVW Thüringen e.V.

Teilnehmende der Jahresfachtagung in Suhl

Vermessung des Alten Fürstentums Weimar vor 300 Jahren«. Mit seinen umfangreichen Recherchen zu Leben und Wirken der ersten Berufskollegen in Thüringen zeigte er einige Parallelen zur Gegenwart auf. So sollten die Vermessungen nach einheitlichen Vorgaben vorgenommen und zur Erhebung einer Grundsteuer herangezogen werden. Ferner zeigte sich wiederholt, dass immer wieder an der Landesvermessung gespart wurde.

In seinem Vortrag zur »Immobilienmarkttransparenz in Deutschland – Eine neue

Definition« stellte Peter Ache die aktuelle Bedeutung des Immobilienmarktes und verlässlicher Marktinformationen dar. Er warb dafür, dass der Zugang zu Marktdaten (Rohdaten) bundesweit digital per Internet standardisiert und einheitlich möglich sein muss.

Im Anschluss an die Jahresfachtagung trafen sich die Mitglieder zur 33. Ordentlichen Mitgliederversammlung des DVW Thüringen.

Den ausführlichen Bericht zur Fachtagung finden Sie unter <https://thueringen.dvw.de/16/home> → Aktuelles.

Bild: © DVW Sachsen-Anhalt



DVW Sachsen-Anhalt

Fachexkursion 2023 zum Nationalen Erprobungszentrum für Unbemannte Luftfahrtsysteme

Die diesjährige Fachexkursion führte uns nach Cochstedt zum Nationalen Erprobungszentrum für Unbemannte Luftfahrtsysteme (UAS) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Hier wird auf einem aktiven Verkehrsflughafen ein in Europa einmaliges hochinnovatives Forschungsnetzwerk aufgebaut. Da kein regelmäßiger Linienflugbetrieb stattfindet, liegen gute Voraussetzungen für störungsfreie UAS-Tests vor. Häufig wird dazu anderer Flugverkehr simuliert und das Ausweichverhalten der Drohnen beobachtet. Aber auch Landeanflüge auf hoher See können mit einer speziellen beweglichen »Rüttelplatte« geübt werden. Leider konnten wir keine praktischen Tests beobachten, da diese wegen technischer Probleme kurzfristig abgesagt werden mussten. Nach dem Mittagessen gab es noch einen gemeinsamen Besuch der Grafikstiftung Neo Rauch in Aschersleben.

Susan Sievers

Fachexkursion vor dem Tower des Flughafens